

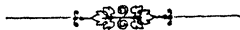
A. Birula.

# MISCELLANEA SCORPIOLOGICA.

VI — VII.

Оттискъ изъ Ежегодника Зоологическаго Музея Императорской Академии  
Наукъ, т. IX, 1904.

EXTRAIT DE L'ANNUAIRE DU MUSÉE ZOOLOGIQUE DE L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES  
SCIENCES DE ST.-PÉTERSBOURG, T. IX, 1904.



ST.-PETERSBURG.

BUCHDRUCKEREI DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

1904.

## Miscellanea scorpiologica.

Auctore

**A. Birula.**

(Vorgestellt am 14. Januar 1904).

### VI.

#### Ueber einige *Buthus*-Arten Centralasiens nebst ihrer geographischen Verbreitung.

In der Wissenschaft existieren recht spärliche Daten über die Scorpionenfauna Centralasiens und der inneren Teile des Chinesischen Reiches. Infolge dessen halte ich es nicht für überflüssig einige neue Tatsachen zur näheren Kenntniss der Systematik und geographischen Verbreitung der *Buthus*-Arten erwähnter Fauna zu veröffentlichen. Die vorliegende Arbeit stützt sich vorzugsweise auf die Skorpionen-Sammlung, welche sich dank der zahlreichen russischen wissenschaftlichen Reisen in Centralasien im Besitz des Zoologischen Museums der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften befindet.

#### *Buthus eupeus thersites* (C. Koch).

Diese Unterart ist über das ganze russische Centralasien bis zu den Guberli- und Tarbagataj-Gebirgszügen nach Norden, d. h. fast bis zum 50° n. Br. verbreitet; nach Osten aber dringt sie, wie es scheint, nur in die Džungarei vor, namentlich nördlich vom Tjan-schan. Aus dem chinesischen Turkestan, von wo bisjetzt nur *Buthus caucasius przewalskii* BIRULA bekannt ist, habe ich kein einziges Stück von *Buthus eupeus thersites* (C. Koch) ge-

sehen. Im Zoologischen Museum befindet sich eine Anzahl von Exemplaren dieser Skorpionenform aus folgenden Lokalitäten des chinesischen Centralasien:

1) Džungarei, leg. N. M. PRŽEVALSKIJ, 1879, Mitte V, 4 Stück.

2) In der Nähe des Uljüngur-Sees, leg. G. POTANIN, 1876 VIII 14, 1 Stück.

3) Nördlicher Abhang des Tjan-schan, 60 Werst von der Stadt Urumčy, leg. D. KLEMENTZ, Ende VIII 1898, 2 pulli, zwischen Sandsteingeröll gesammelt.

Die Südgrenze der Verbreitung dieses Skorpions liegt in Nordost-Persien (Chorassan bis Seistan). Die Lage der Grenze östlich, in Afghanistan, ist mir unbekannt.

### ***Buthus eupeus barszezevskii* subsp. n.**

Die bucharischen Stücke von *Buthus eupeus* (C. Koch) stellen nach ihrer Färbung und einigen Skulpturmerkmalen eine Lokalrasse dar; namentlich haben sie sehr dunkel gefärbte, fast schwarze Dorsalhalbringe des Truncus, welche mit je 4 gelben Flecken auf dem Hinterrande versehen sind; ausserdem hat diese neue Unterart zweizählige Anallappen im Gegensatz zu typischen kaukasischen Stücken derselben Skorpionen-Art, welche meist dreizählige Anallappen besitzen. Bei ihr sind auch jederseits zwei oder drei der Hinterzähne in den unteren Lateralkielen des V Caudalsegmentes sehr gross, lappenförmig und auswärts stark gebogen.

1) Buchará, Kischlak Schut, am nordwestlichen Abhang des Hissar-Rückens (Chasret-Sultan), leg. Kapit. L. BARSZCZEWSKIJ, 5. VI. 1896, unter Steinen, zahlreiche Stücke ♀, ♂ und pulli.

2) Buchará, Kischlak Čapug am Flusse Tanchas, leg. Kapit. L. BARSZCZEWSKIJ, 14. VII. 1896, 2 pulli.

3) Süd-Turkestan, Kara-tübe (2840' H. über d. M.), Örtlichkeit 30—40 Werst südlich von der St. Samarkand; leg. Rittm. A. N. KAZNAKOV, 22. IV. 1897, 2 ♀.

### ***Buthus kaznakovi* sp. n.**

Hellgelb, Rückenkiele etwas geschwärzt, manchmal untere Längskiele des Schwanzes ebenso etwas geschwärzt, V Caudal-